

Pädagogikpaket Volksschule, Neue Mittelschule und Politechnische Schule

Pressekonferenz mit BM Dr. Heinz Faßmann und Mag. Klemens Riegler-Picker, 1. Oktober 2018

BM Faßmann sieht im Pädagogikpaket einen bedeutsamen Meilenstein im Bildungswesen. Es bedeute kein zwanghaftes „alles muss anders werden“, verbinde Neues und Erprobtes und wurde aufgrund von Gesprächen mit allen Schulpartnern, den Bildungsdirektionen aber auch zum Thema eingegangener Emails erarbeitet. Als Ziel wird die Aufwertung, Präzisierung und nachvollziehbare Benotung genannt. Der Gesetzestext geht am 3. 10. in die Begutachtung.

Volksschule:

- Bis einschließlich 1. Semester der 2. Schulstufe bleibt die Option zur alternativen Leistungsbeurteilung. An jenen Schulen, die sich schulautonom für die alternative Leistungsbeurteilung entschieden haben, haben die Eltern das Recht eine zusätzliche Ziffernbenotung zu verlangen. An jenen Schulen, die Ziffernnoten haben, werden diese um eine schriftliche Erläuterung ergänzt. Diese hat die Form eines standardisierten Bewertungsrasters.
- Durchführung der Kind-Eltern-Lehrer-Gespräche in allen Stufen der Volksschulen
- Verpflichtung zur Teilnahme am Förderunterricht wenn der Bedarf festgestellt wird. Zusätzliche Ressourcen dafür gibt es nicht.
- Das Wiederholen von Schulstufen setzt mit der 2. Schulstufe ein.

Neue Mittelschule

- Umbenennung des Schultyps in Mittelschule.
- Einführung von zwei Leistungsniveaus „Standard“ und „Standard AHS“ ab der 6. Schulstufe in den Gegenständen Deutsch, Mathematik und erste Fremdsprache. In beiden gibt es fünf Noten. Der Wechsel zwischen den beiden Gruppen soll sehr flexibel gehandhabt werden. Schüler/innen werden die Möglichkeit bekommen eine Prüfung zu verlangen, wenn sie in das höhere Niveau aufsteigen wollen.
- Ab der 6. Schulstufe können dauerhafte leistungshomogene Gruppen errichtet werden. Die Entscheidung, ob homogene oder heterogene Schülergruppen geführt werden, fällt in die Schulautonomie.
- Durch den Einsatz von Bewertungsrastern in den drei Fächern soll die Leistungsbeurteilung objektiver und lernförderlicher werden.

Politechnische Schulen

- Möglichkeit eines freiwilligen 10. Schuljahres an Polytechnischen Schulen für jene Jugendlichen, die ihre allgemeine Schulpflicht abgeschlossen haben. Es wird etwa 400 Jugendliche betreffen.

BM Faßmann glaubt an den Schultyp Mittelschule und sieht in ihr keine bildungspolitische Sackgasse. Durch den Zusatz „leistungsorientiert“ soll ihr Image aufgewertet werden. Auf die Frage, wie er das Image der NMS Wien¹ heben will, verweist er auf Gespräche mit der Bildungsdirektion.

Die Maßnahmen sollen im Schuljahr 2019/20 in allen Schulstufen gleichzeitig umgesetzt werden, nicht aufsteigend da dies zu größerer Verwirrung führen könnte. Die Bewertungsraster für die Mittelschule werden 2020 zur Verfügung stehen.

¹ In Wien kommen 20% der NMS Absolvent/innen zur Matura, in OÖ sind es 50%, in Tirol 60%.